

BLK-Programm FÖRMIG
Frühjahrstagung "Durchgängige Sprachförderung"
Saarbrücken-Weiskirchen, 4. bis 6. Mai 2006

Rudolf Steffens

Münster

Forum 3: Lesen und Verstehen fördern - Einübung in die „Denkform der Schriftlichkeit“

Lesen - als Verstehen, als Herausarbeiten von Bedeutungen und Sinn, die einem Text nicht „entnommen“ werden können, die „zusammengebaut“ werden müssen - das erfordert u.U. alle geistigen Aktivitäten, die ein Lesender aufbringen kann. Er muss sich die „semantische Basis“ schaffen, muss sie anreichern aus eigenem Wissen und Können, muss sie für sich verdichten zu einem Bild oder Modell des Sachverhalts. Das geschieht - wenn es förderlich geschieht - immer wieder als ein Prozess der Verarbeitung: textgeleitet, lesergesteuert, von der Situation beeinflusst.

Dabei kann und muss vieles gelernt werden, gleichgültig zunächst, auf welcher Stufe der sprachlichen, kognitiven, psycho-sozialen Entwicklung eine Leserin / ein Leser stehen mag. Die Situation „Lernen mit und aus Texten“, die der Unterricht wohl aller Fächer / Lernbereiche auf allen Stufen der Lernentwicklung kennt, ist der „didaktische Ort“ für dieses explizite und implizite Lernen. Dabei ist vorausgesetzt, dass dieser Unterricht die Lese-Situation im fachlichen Lernen auch als Lese-Lern-Situation versteht und gestaltet. - Der Gewinn aus dieser zusätzlichen Investition könnte erheblich sein.

Diese Schul-Aufgabe und Lern-Aufgabe ist eine doppelte und koordinierte, eine der Lernförderung und der Förderung des sprachlichen Lernens:

- „Zum strategischen Lernen befähigen“ die eine, übergeordnete, die sich dem gesamten Unterricht ohnehin stellt: die Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- „Lesen und Verstehen fördern“ die andere, die sich stellt, wenn das Lernen mit und aus Texten das gründliche Lesen, Mitdenken und Verstehen herausfordern.

Beide Aufgaben gehören zum Unterricht in allen Fächern. Sie sind bedeutsam für das Lernen aufgrund der Rolle, die die Sprache - vor allem die Schriftsprache - für das Lernen und Weiterlernen in der Schule und darüber hinaus spielt.

Im Kontext dieser Gesamtaufgaben sollten beim Forum methodisch-praktische Fragen der folgenden Art mit Antworten und Anregungen im Vordergrund stehen:

- Worin liegt das Lese-„Problem“? - Welche Faktoren sind es, die im schulischen Lernen am ehesten beeinflusst werden können?
- Welche Interventionen sind erfolgversprechend? - Worin könnte ein „kleines“ Strategie-Programm bestehen? - Welche Vermittlungsbedingungen sind relevant?
- Welche speziellen sprachgeleiteten Verfahren versprechen Hilfen / förderliche Unterstützung?

Eine Zusammenstellung von Materialien (vorliegend zum Forum) mag den Gedankengang anreichern - in der Hoffnung auf Konkretisierung über 60 Minuten hinaus.